

Bewerbungstraining hautnahbereitet die Berufsstarter vor

„Bewerbecich mich um einen Ausbildungsplatzoder fange ich an zu studieren?“Mit dieser Frage setzen sichderzeit viele Gymnasiasten auseinander,die im kommenden Jahrihre Allgemeine Hochschulreifeerlangen wollen.Um den Jugendlichen die Entscheidungzu erleichtern und ihnenauch das nötige Rüstzeugmitzugeben, veranstaltete dasKopernikus-Gymnasium Neubeckumfür seine Abiturienten inspe am Diens-tag den zweiten Berufsstartertag.Koordinatorin Sabine Bastiankonnte Mitarbeiter der FirmenBertelsmann, Eternit, Polysius,Rottendorf, Piening, Dr. EugenBeck, des Spezialisten für Personalfragen,Randstadt, der SparkasseBeckum, der VolksbankNeubeckum und der Filiale derBarmer Ersatzkasse Beckum begrü-ßen.Unter dem wachen Blickder Fachleute für Personalwesenkonnten sich die jungen Erwachsenenin einem ersten Bewerbungsgesprächerproben. EineEinsicht in die Bewerbungsmapper der Probanden war den Firmenvertreternvorher möglich.Wichtige Faktoren eines Bewerbungsgesprächshatte MatthiasMünstermann, Bezirksgeschäftsführerder Barmer Ersatzkasse,den Jugendlichen in einemzweistündigen „Knigge-Seminar“vermittelt, inklusive der Kleiderordnung.Bei einem Rahmenprogrammzur Überbrückung vonWartezeiten informierten sich dieSchüler über unterschiedlichsteBerufsfelder.Die anfängliche Skepsis demProjekt gegenüber verflüchtigtesich bei den Pennälern schnell.Wenn man für sein Bewerbungsgespräch13 Punkte erhält, wieRica Gronemann, ist das ja auchschon die halbe Miete für eineLehrstelle der Wahl. Die Neubeckumerinsignalisierte, Bankkaufrau werden zu wollen. Im Bewerbungsgesprächmit MelanieKrellmann und Tabea Svensekbewies die ehemalige Turniertänzerin,dass sie beste Voraussetzungenfür den Beruf mitbringt.Genaue Kenntnisse über das Berufsfeld,eine Vorstellung vomUmgang mit Kunden, selbstbewusstesAuftreten im Gespräch,und offene Analyse eigenerSchwächen, überzeugten die Mitarbeiterinnender Volksbank.Mit ihrer offenen Art der Gesprächsführungkonnte IsabellDröse bei mit Patricia Bednorzund Natalia Karpowitsch von„Flair-Brillen“ punkten. Die20-Jährige strebt eine Buchhändlerlehrean, zeigte jedoch ihr Talentfür den Beruf der Industriekaufrau.In einer abschließendenGesprächsrunde zwischen SabineBastian und ihren Gästen wurdendie Eindrücke des Vormittags reflektiert,die sehr positiv ausfielen.



Die Firmenvertreterinnen und –vertreter bei ihrem Abschlussgespräch mit der Studien- und Berufswahlkoordinatin des Kopernikus-Gymnasiums, Sabine Bastian